

Maßnahmen-Nr.: 2020-MO-05	Stand: 26.08.2020
<b>Steigerung der Taktfrequenz des ÖPNV-Angebots im Regionalverkehr</b>	
<b>Ziel und Inhalt:</b>	
<p>„Der Magistrat möge sich im Rahmen seiner Kompetenzen beim Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) dafür einzusetzen, dass die Frequenz des ÖPNV-Angebots im Regionalverkehr erhöht wird.“</p> <p>Eine höhere Frequenz eines ÖPNV-Angebots sorgt für eine größere Flexibilität in der Nutzung seitens der Fahrgäste. Dies muss im Vergleich gesehen werden zum motorisiertem Individualverkehr (MIV), welcher bei Pkw-Besitzenden im Grunde zu jeder Zeit spontan zur Verfügung steht. Ziel soll es sein, durch dichtere Taktungen die Flexibilität zu verbessern, im selben Zuge verbessert sich auch die Kapazität abhängig vom Fahrzeugeinsatz.</p>	
<b>Geltungsbereich / Zielgruppe(n):</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pendlerinnen und Pendler</li> <li>• Studierende</li> <li>• Fahrgäste im Freizeitverkehr</li> </ul>	
<b>Einführung / Laufzeit:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sukzessive bis 2030</li> <li>• ggf. erforderliche Liniennetzänderungen im regionalen Busverkehr koppelbar an ausstehende Ausschreibungen</li> <li>• Umsetzungshorizont im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) deutlich langfristiger</li> <li>• Laufzeit unbegrenzt</li> </ul>	
<b>Umsetzungsschritte und Meilensteine:</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schaffung sehr dichter Taktungen (4x je Stunde und Richtung) montags-freitags im näheren Umfeld der Stadt Kassel</li> <li>2. Schaffung dichter Taktungen (2x je Stunde und Richtung) montags-freitags über mittlere Entfernungen zur Stadt Kassel</li> </ol>	
<b>Kostenabschätzung:</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Leistungsmehrung durch Nachbestellungen beim NVV vom Land Hessen finanziert</li> <li>2. Kosten durch infrastrukturell erforderliche Maßnahmen (z.B. Umbau von Vergrößerung von Wendeschleifen oder Haltestellen)</li> </ol>	
<b>Wirkung und systemische Bedeutung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei einem attraktiven, spontan und flexibel nutzbaren ÖPNV verändert sich der Anteil am Modal Split zugunsten des ÖPNV</li> <li>• geringere Belastung zentraler Stadtbereiche durch MIV</li> </ul>	

**Zielkonflikte**

- es kann zu Überlastungen zentraler Streckenabschnitte im Bus- und Bahnverkehr kommen
- Kostensteigerung durch Leistungsmehrung kann möglicherweise nur durch Abbestellungen andernorts umgesetzt werden

**Kontroversen**

- ein verbessertes ÖPNV-Angebot kann auch neuen Verkehr induzieren
- Aufwand und Nutzen müssen in einem vertretbaren Verhältnis zueinander stehen

**Ergänzungen des Klimaschutzrates:****Sozialverträglichkeit:** -**Auswirkungen auf die Wirtschaft:** -**Ökologieverträglichkeit:** -**Weitere Aspekte:**

- Taktverdichtung sollte nicht auf Werkstage beschränkt werden, sondern auch auf Wochenenden ausgeweitet werden.
- Um Attraktivität des ÖPNV zu steigern, ist die Vereinheitlichung des Tarifsystems essentiell.
- Neue Streckenführungen notwendig, um Überlastungen im ÖPNV-Netz entgegen zu wirken.

**Der Klimaschutzrat empfiehlt bei**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

**dem Magistrat** zur Erreichung des Ziels Klimaneutralität 2030 **die Maßnahme umzusetzen.**  
Die Maßnahme wird veröffentlicht.

Prof. Dr. Martin Hein

Leiter des Klimaschutzrates